

Newsletter-klein-klein-verlag vom 22.04.2007**Leserbrief zu dem Artikel der Westfälischen Rundschau vom Mittwoch, den 18.04.2007****Land prüft Impf-Pflicht gegen Masern**

von Bärbel Engelbertz

Der Artikel stellt die Haltung von Politik und Lobbyisten treffend dar – frei nach dem Motto:

Und bist du nicht willig, brauch ich Gewalt. Das ist eine Haltung fernab jeder Rechtsstaatlichkeit und jeder Menschenwürde.

Insbesondere Kindern gegenüber ist eine Impf-Pflicht eine Verletzung von deren Menschenrechten, denn jede Impfung darf staatlich **nicht** empfohlen sein, die keine wissenschaftlich nachgewiesene Nutzen-Lasten-Analyse vorweisen kann, die beweist, dass die Lasten (=Risiken) tolerabel sind.

Dies ist dem Urteil des Bundessozialgerichts vom 20.07.2005, Az. B 9a/9 VJ 2/04 R zu entnehmen, in dem das Bundessozialgericht die besonders strengen Zulassungen mit tolerablen Lasten einer Impfung als Grundlage der Impfeempfehlungen festlegt.

Für die Masern- und Masernmehrfachimpfstoffe gibt es diese Nutzen-Lasten- oder Nutzen-Risiko-Analyse mit dem Nachweis der tolerablen Risiken nicht, weil es kein Meldesystem für die Häufigkeit der Impferkrankungen und Impfkomplicationen gibt.

kationen gibt.

Zahlreiche Impfkomplicationen verstecken sich auf Grund der unzureichenden Meldesysteme insbesondere hinter der Diagnose *unklare Krampfleiden* oder *Epilepsie*.

Insofern verstößt die Impfeimpfung der Masern- und Masernmehrfachimpfstoffe gegen höchstrichterliche Rechtsprechung und gefährdet die Gesundheit unserer Kinder – und diese Impfung soll zur Pflicht werden?!

Die Herren Dr. Peter Seiffert und Dr. Wolfram Hartmann möchten doch bitte die Nutzen-Lastenanalyse zur Masernimpfung Ihrer Redaktion zur Veröffentlichung vorlegen, die der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts entspricht und durch ein überprüfbares epidemiologisches Meldesystem wissen-

schaftlich ermittelt wurde!

Wenn Eltern die Nutzen-Lastenanalyse im Rahmen einer umfassenden Impfaufklärung abfordern, ist dies weder gleichgültig, noch ideologisch, sondern schlicht Elternpflicht.

Wenn die Ärzte dieser Forderung nicht nachkommen können oder wollen, sollten die Eltern Ihre Elternpflicht wahrnehmen und ihre Kinder nicht unkalkulierbaren Experimenten der Impfindustrie aussetzen! Sie sind damit nach der Rechtsprechung des Bundessozialgerichts stets auf der richtigen = rechtsstaatlichen Seite!

Als Zusatz an die Redaktion: Der Kommentar von Barbara Allebrodt entspricht *Mitreden und Fachsimpeln ohne die geringste Ahnung von der Materie* fernab von jedem seriösen Journalismus.

Oder hat sie die o.g. Nutzen-Lastenanalyse lt. BSG-Rechtsprechung recherchiert, überprüft oder überprüfen lassen (natürlich nicht von den Impfstoffherstellern!) und kann diese vorlegen?

Weitere Informationen finden Sie auf der Webseite

www.klein-klein-aktion.de

Bücher und aufklärende Literatur finden Sie auf der Webseite

www.klein-klein-verlag.de

Hier können alle Newsletter unter „aktuelles“ im PDF-Format ausgedruckt werden

Im **Forum Agenda Leben**

unter www.klein-klein-forum.de

können Sie Fragen stellen, diskutieren und sich in den Diskussionen weitere Informationen erarbeiten.

Dieses Forum wurde als Ersatz für den Newsletter WAS-TUN eingerichtet.

Impressum Herausgeber:

klein-klein-verlag

Dr. Stefan Lanka

Ludwig-Pfau-Straße 1-B

Erscheinung des Newsletters: unregelmäßiger, kostenloser Informationsdienst.

©klein-klein-verlag 2007

Anmeldung unter:

info@klein-klein-verlag